Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1926)

Heft: 260

Rubrik: Swiss Mercantile Society

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE KURSAALSPIELE.

Aus einem ausgezeichneten Artikel "Um die Kursaalspiele" in Nr. 103 des "Bund" geht mit erschreckender Deutlichkeit hervor, wie es um unsere Kursäle nunmehr nach Inkrafttreten des Spielverbotes bestellt ist. Sie gehen alle mit Sicherheit dem Konkurse entgegen, oder müssen von den Städten oder vom Staate übernommen werden.

Es ist nun interessant, diesem Zustande eine Statistik gegenüberzustellen, die vor kurzem über den finanziellen Ertrag der Kursäle in Frankreich im Jahre 1925 erschienen ist, denn nach der vor uns liegenden Aufstellung erbrachten die Kursäle Frankreichs im Jahre 1925 die gewaltige Summe von Fr. 252,000,000 (zweihundertzweiundfünfzig Millionen französische Franken!).

Diese Summe verteilt sich auf folgende französischen Kurorte:

Nizza (2 Kursäle)	Fr. 36,761,000
Deauville	,, 32,570,000
Cannes	,, 32,403,000
Biarritz	,, 24,000,000
Le Touquet-Paris Plage	,, 21,825,000
Vichy	,, 16,900,000
Aix-les-Bains	,, 14,060,000
Dieppe	,, 6,000,000
Vittel	,, 4,640,000

Ausserdem erbrachten 17 weitere Kursäle zwischen 1 und 5 Millionen, 21 Kursäle zwischen Fr. 500,000 und 1 Million, 40 Kursäle zwischen Fr. 100,000 und Fr. 500,000 und 46 Kursäle unter Fr. 100,000.

Dass die Popularität der Kursäle beim reisenden Fremdenpublikum steigt, geht daraus hervor, dass der Gesamtertrag aller französischen Kursäle gegenüber 1924 um 50 Millionen und gegenüber 1923 um rund 100 Millionen zugenommen hat!

Von diesen Einnahmen erhält der Staat volle 60 Prozent als Abgaben, also für das Jahr 1925 die Kleinigkeit von rund 150 Millionen Franken.

Für uns Schweizer haben jedoch diese Zahlen eine ausserordentliche Bedeutung, denn mit jedem Jahre fühlen wir mehr und mehr, welch gefährlicher Konkurrent für unsere Sommersaison Frankreich geworden ist, und es ist nur zu wünschen, dass man endlich die Konsequenzen daraus zieht. Im strikten Gegensatze zur Schweiz hat man in Frankreich erkannt, welch enorme Hilfe ein gutgehender Kursaal für die Entwicklung eines Fremdenkurortes und damit des gesamten Fremdenverkehrs bedeutet, wie der Kursaal es ist, der die ungeheuren Mittel bringen muss, die nötig sind, um einen Kurort mit Bezug auf seine Ausgestaltung im allgemeinen, dann in bezug auf sportliche und gesellschaftliche Darbietungen usw. und nicht zuletzt für eine wirksame Propaganda auf der Höhe und konkurrenzfähig zu halten. Allein die Zulassung der Spiele kann da helfen, und obige Zahlen sagen deutlich, wie leicht es den französischen Kurorten vom Staate gemacht wird, uns in Grund und Boden hinein zu konkurrenzieren. Wir helfen getreulich mit, indem man unsern Kurorten auch das wenige noch genommen hat, was ihnen die Kursäle zur Zeit eines erlaubten, durchaus harmlosen Spieles noch gebracht hätten. Wir sind durch die Spielbankinitiative auf einen gefährlichen Holzweg geraten. Glücksspiele oder Geschicklichkeitsspiele, das ist einerlei, Hauptsache ist, sie so zu regulieren, dass sie für niemand zur Gefahr werden, und was man in andern Ländern kann, sollte man auch bei uns können. Ueberlasse man es den Kantonen, in ihren Kurorten diejenigen Spiele zu gestatten, die der dort sich aufhaltenden Kundschaft entsprechen, und niemand, am wenigsten die Einheimischen, werden dadurch Schaden erleiden. Sei man streng, aber nicht kleinlich in der Reglementation, verlange man gehörige Abgaben für Staat und Wohltätigkeit, aber gebe man, bevor es zu spät ist, den Fremdenzentren die Hilfe durch die Kursäle wieder, damit sie sich gegen die Konkurrenz wehren können, die mit jedem Jahre fühlbarer und erdrückender wird. "Bund."

SWISS MERCANTILE SOCIETY.

EDUCATION DEPARTMENT.

In connection with the scholastic programme the following lectures were given by the students during last week:—

Miss Annie Senn, Arbon: "Capital Punishment." Mr. Walter Müller, Basle: "Silk." Mr. Paul Enz, Zurich: "Education." Miss Hedi Keller, Basle: "Horses." Miss Dori Thönen, Meiringen: "Cows." Mr. Henri Landis, Zurich: "Buying and Shipping in France." Mr. Willi Lanz, Bern: "Mozart." Mr. Martin Schlatter, St. Gallen: "Wandering." Mr. Fritz Bigler, Berne: "Foreign Legion." Miss Emmy Däuble, Zurich: "Autumn." Mr. Walter Syz, Lucerne: "University Students' Societies in Switzerland." Mr. Reinhold Eichenberger: "Procurement of energy for the electric traffic of our Federal Railways." Mr. Walter Vonarburg, Münster: "National Drinks." Mr. Walter Labhard, Zurzach: "French Colonies."

The debating classes dealt with the following subjects:—

"Is our so-called social progress beneficial to our national progress?" Proposer: Miss Gertrude Wulser, La Chaux-de-Fonds; Opposer: Mr. Walter Muller, Basle. "Should the parents have the right by legal means to enforce their decision of marriage upon their children?" Proposer: Mr. Ferd. Ruppmann, Zurich; Opposer: Mr. Ludwig Hardmeier, Kilchberg-Zurich. "Is Germany Republic or Monarchy at heart?" Proposer: Mr. Robert Braun, Zurich; Opposer: Mr. Jean Grand, Zurich.

PUBLICATIONS

of the "Verein für Verbreitung Guter Schriften" and "Lectures Populaires."

No. 138. Die Verlobung in St. Domingo, von Heinrich von Kleist ..... 5d.
No. 138 (BE). Das Amulett, von C. F. Meyer ..... 6d.
No. 141. Mozart auf der Reise nach Prag, von Eduard Mörike ..... 4d.
No. 147. Josepha—Stephan, von Johannes Jegerlehner ..... 5d.
No. 149. Geschichten aus der Provence, von Alphonse Daudet ..... 4d.
No. 142. Gabrielens Spitzen, von Grethe Auer ..... 5d.
Serie 1/1. Sous la Terreur, par A. de Vigny 1/-
Serie 1/2. La Femme en Gris, par H. Sudermann 1/-
Serie 1/3. L'Incendie, par Edouard Rod 1/-
Serie 1/4. La Tulipe Noire, par Alex. Dumas 1/-
Serie 1/5. Jeunesse de Jean Jacques Rousseau (Extraits des Confessions) 1/-
Serie 1/6. L'Ours et l'Ange, par Jean-Jacques Porchat 1/-
Serie 1/7. Amour Tragique, par Ernest Zahn 1/-
Serie 2/1. Le Légionnaire Héroïque, par B. Vallotton ..... 6d.
Serie 2/2. Contes Extraordinaires, par Edgar Poë ..... 6d.
Serie 2/3. Un Véritable Amour, par Masson-Forestier ..... 6d.
Serie 2/4. La Boutique de l'Ancien, par L. Favre ..... 6d.
Serie 2/5. Souvenirs de Captivité et d'Evasion, par Robert d'Harcourt ..... 6d.
Serie 2/6. Aventures d'un Suisse d'Autrefois, par Thomas Platter ..... 6d.
Serie 2/7. La Jeune Sibérienne, par Xavier de Maistre ..... 6d.

Prices include postage; in ordering, simply state number or series, remitting respective amount (preferably in ½d. stamps) to Publishers, *The Swiss Observer*, 23, Leonard Street, E.C.2.

Drink delicious "Ovaltine" at every meal—for Health!

BRETZELS BAADER. ZWIEBACKS PAULY.
VERITABLES BASLER LECKERLIS.
Sole Importer: C. A. BLANCHET, 168, Regent St., W.1

UNION HELVETIA CLUB,
1, Gerrard Place, Shaftesbury Ave., W. 1.
Will Members please note that, owing to the 1st of August falling on Sunday this year, it has been decided to hold the Annual
PATRIOTIC FUNCTION & BALL
ON
MONDAY, AUGUST 2nd, 1926.
Admission - 1/6.

SWISS INSTITUTE.
1st AUGUST CELEBRATION
AND
PATRIOTIC CONCERT
TO BE GIVEN BY THE
SWISS INSTITUTE ORCHESTRA AND FRIENDS,
AT
CAXTON HALL, Westminster
(nearest Tube Station St. James's Park)
ON
Thursday, July 29th, at 8 p.m. sharp.
All Swiss and friends are cordially invited.
THE COMMITTEE.

SWISS BANK CORPORATION,
Our newly instituted service of
TRAVELLERS' CHEQUES,
which are issued in denominations of £2, £5 and £10, should prove of great convenience to all who contemplate travelling abroad. The cheques can be obtained both at our
City Office, 99, Gresham Street, E.C.2
and at our
West End Office, 11c, Regent St., S.W.1,
which is situated next door to that of the Swiss Federal Railways.

CITY SWISS CLUB.
Messieurs les membres sont avisés que la prochaine
Assemblée Mensuelle
aura lieu le MARDI, 3 AOUT au Restaurant PAGANI, 42, Gt. Portland Street, W.1 et sera précédée d'un souper à 7 h. (prix 6/6).
Pour faciliter les arrangements, le Comité recommande aux participants de s'annoncer au plus tôt à M. P. F. Boehringer, 23, Leonard St. E.C. 2. (Téléphone: Clerkenwell 9595).
Ordre du Jour:
Procès-verbal. | Démissions.
Admissions. | Divers.

SCHWEIZERBUND
(SWISS CLUB)
74, Charlotte Street, Fitzroy Square, W.1.
The 1st of August being on a Sunday, our NATIONAL DAY will be celebrated
on
MONDAY, AUGUST 2nd
by a
DANCE AND SUPPER
from 8 p.m. till 2 a.m.
Phone: Museum 9081. THE COMMITTEE.

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762), 79, Endell St., W.C.2
(Langue française.)

Dimanche, 25 Juillet, 11h.—M. R. Hoffmann-de Visme. 6.30.—M. Alex. Berthoud.

Pendant l'absence du pasteur, Mr. Alex. Berthoud recevra à l'Eglise le Mercredi matin de 10.30 à midi, et le Dimanche à l'heure du culte. Adresson toute correspondance à 79, Endell Street, W.C.2.

Les cultes du soir seront interrompus pendant le mois d'Août et reprendront le jour du Jeûne Fédéral, 19 Septembre.

SCHWEIZERKIRCHE
(Deutschschweizerische Gemeinde)
St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.

Sonntag, 25. Juli, 11 Uhr vorm.—Predigt.

Sprechstunden: Dienstag 12—1 in der Kirche. Mittwoch 3—5 im 'Foyer Suisse.'
Anfragen wegen Amtshandlungen etc. an Pfr. C. Th. Hahn, 8, Chiswick Lane, W.4.

FORTHCOMING EVENTS.

Sunday, July 25th.—SCHWEIZERBUND: Charabanc Outing to Chiltern Hills. Start from 74 Charlotte Street, W.1, at 9.15 a.m.

Monday, July 26th, at 8.30.—SCHWEIZERBUND: Half-yearly General Meeting at 74 Charlotte Street, W.1.

Thursday, July 29th, at 8 p.m.—SWISS INSTITUTE: 1st of August Celebration and Patriotic Concert at Caxton Hall, Westminster.

Monday, August 2nd, from 8 p.m. till 2 a.m.—SCHWEIZERBUND: Dance and Supper to celebrate "Swiss National Day," at 74 Charlotte Street, W.1.

Monday, August 2nd. — UNION HELVETIA CLUB: Patriotic Function and Ball, at 1, Gerrard Place, W.1.

Tuesday, August 3rd, at 7 p.m.—CITY SWISS CLUB: Monthly Meeting preceded by a Supper, at Pagani's Restaurant, 42, Gt. Portland Street, W.1.

SWISS CHORAL SOCIETY.—Rehearsals every Friday evening. Every Swiss heartily invited to attend. Particulars from the Hon. Secretary, Swiss Choral Society, 74, Charlotte Street, W.1.

SWISS RIFLE ASSOCIATION.—Every Saturday and Sunday (weather permitting) Shooting Practice at the Range, Hendon (opposite Old Welsh Harp). Lunch provided on Sundays.

Printed and Published for the Proprietor, P. F. BOEHRINGER, by THE FREDERICK PRINTING CO. LTD., at 23, LEONARD ST., LONDON, E.C.